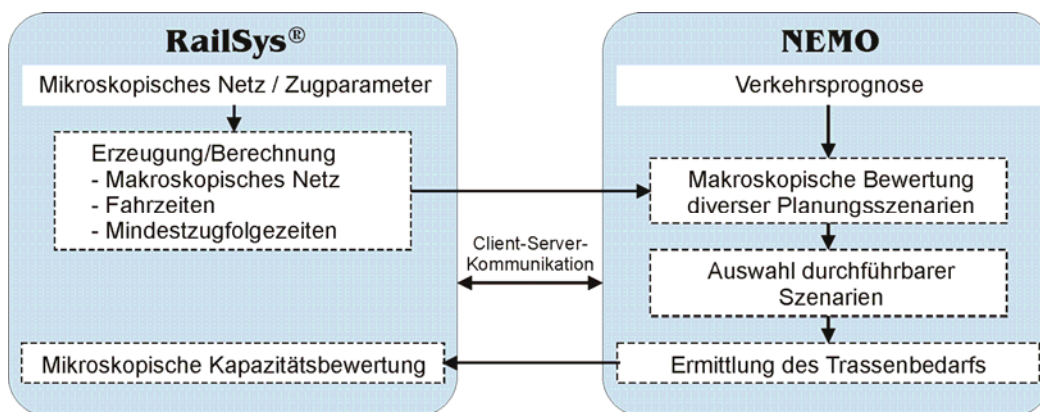


NEMO

NEMO ist ein strategisches Planungsinstrument zur Bewertung infrastruktureller und betrieblicher Maßnahmen in Schienenverkehrsnetzen. Durch die integrierte Betrachtung von Netzinfrastruktur, Betrieb und Verkehrsnachfrage in einem Gesamtmodell werden die Wechselwirkungen zwischen diesen drei Bereichen abgebildet und ausgewertet.

NEMO kann über eine Client-Server-Kommunikation mit dem mikroskopischen Fahrplankonstruktions- und Betriebssimulationsmodell RailSys® verknüpft werden. Diese Verbindung ermöglicht die Konstruktion und Bewertung von Prognosefahrplänen, die aus den makroskopischen **NEMO**-Berechnungen für eine zukünftige Netzvariante hervorgehen.

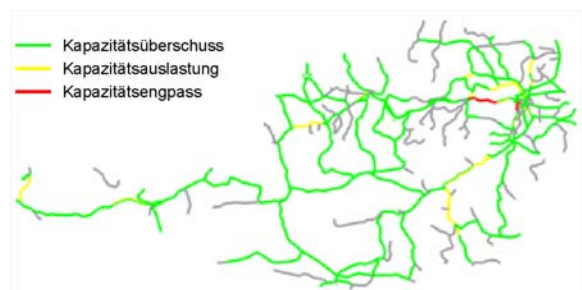
Die kapazitive Auslastung des Gesamtnetzes kann entweder über einen analytischen Ansatz oder unter Verwendung der UIC Kapazitätsmethode (Merkblatt UIC 406) ermittelt werden.



Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) setzen die Verknüpfung von **RailSys**® und **NEMO** für die Bewertung zukünftiger Netzvarianten ein. Unter Berücksichtigung von Prognosen zur Entwicklung des Personen- und Güterverkehrs werden dabei die zu erwartenden kapazitiven Engpässe im Gesamtnetz ermittelt. Die noch verfügbare Netzkapazität wird durch die Anzahl der Trassen ausgedrückt, die sich noch zusätzlich in den Prognosefahrplan einlegen lassen.

Einsatzgebiete

- Infrastrukturplanung in Schienenverkehrsnetzen
- Erkennen und Auflösen von Kapazitätsengpässen
- Evaluation von Verkehrsangebot und -nachfrage
- Optimierung von Produktionsstrukturen



Referenzen

- ÖBB Infrastruktur Betrieb AG
- Rail Cargo Austria
- BMBF-Forschungsprojekt „Cargo-Rail“
- SBB CFF FFS Infrastruktur